

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Verkehrsausschuss	08.06.2021

**Ausschreibung von Machbarkeitsstudien zur Verlängerung der Linie 13  
hier: Anfrage AN/0784/2021 der Fraktion Die Linke.Köln in der Sitzung des  
Verkehrsausschusses am 20.04.2021, TOP 5.2.7**

### **Fragen:**

1. Wann wurden bzw. werden Machbarkeitsstudien bezüglich einer Verlängerung der Linie 13 ausgeschrieben?
2. Was sind Inhalt und Vorgaben dieser Machbarkeitsstudien?
3. Wann und in welcher Form wurden die demokratischen Gremien beteiligt bzw. sollen sie beteiligt werden?
4. Was wird das weitere (auch zeitliche) Vorgehen der Verwaltung sein?

### **Antwort der Verwaltung:**

#### **Antwort zu Frage 1:**

Die Bekanntmachung der öffentlichen Ausschreibung für die „Machbarkeitsstudie Gürtelbahnverlängerung“ auf dem Vergabemarktplatz der Stadt Köln erfolgte am 05.01.2021. Der Submissionstermin war am 10.02.2021.

#### **Antwort zu Frage 2:**

Die südliche Erweiterung der Stadtbahnlinie 13 ist eine wichtige Maßnahme des Stadtbahnausbaus und essentiell für die Bildung attraktiver Tangentialverbindungen im südlichen Stadtbahnnetz.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie Gürtelbahnverlängerung sollen die technischen Machbarkeiten sowie die verkehrlichen Wirkungen und der sich aus der Realisierung der Maßnahme ergebende volkswirtschaftliche Nutzen untersucht werden.

Die Studie umfasst dabei sowohl die Prüfung von oberirdischen Trassen als auch die Betrachtung von unterirdischen Teilstrecken. Der Untersuchungsraum der Studie beinhaltet im Schwerpunkt die linksrheinische Gürteltrasse von Klettenberg bis zum Rheinufer (1. Baustufe). Perspektivisch soll zudem eine Fortführung mittels einer Rheinquerung ins Rechtsrheinische bis zur Frankfurter Straße und nach Mülheim betrachtet werden, so dass langfristig ein Ringschluss der Stadtbahnlinie 13 erreicht werden könnte (2. Baustufe).

Die Machbarkeitsstudie ist vom Auftragnehmer in zwei Phasen zu erstellen. In einer ersten Phase

sind bis zu 10 geeignete Varianten einer Streckenführung der Gürtelbahnverlängerung zu ermitteln und der Verwaltung vorzuschlagen.

Drei Varianten werden in einer zweiten Bearbeitungsphase detaillierter untersucht und visualisiert. Neben der Verkehrsnachfrage und -wirkung soll für alle drei Varianten die verkehrliche Machbarkeit für die oberirdischen Streckenabschnitte und die technische Machbarkeit genauer betrachtet werden. Im Rahmen der Prüfung der technischen Machbarkeit sind zu Zwangspunkten (u. a. Klettenberger Wochenmarkt, Unterfahung des Güterbahnhofs) geeignete Lösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten. Außerdem sind sinnvolle Baustufen zur schrittweisen Umsetzung des Gesamtprojektes vorzuschlagen und zu begründen. Abschließend sind Kostenannahmen zu treffen, so dass ein Nutzen-Kosten-Indikator ermittelt werden kann.

Zusammenfassend sind vom Auftragnehmer alle Ergebnisse zu bewerten, und es ist eine Vorzugsvariante zur weiteren Planung zu empfehlen.

**Antwort zu Frage 3:**

Die Erstellung der Machbarkeitsstudie für die linksrheinische Gürtelverlängerung wurde in den regelmäßigen Mitteilungen zur ÖPNV-Roadmap angekündigt, beschrieben und ist Bestandteil des beschlossenen ÖPNV-Bedarfsplans (Vorlagen-Nr. 1042/2016).

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden den politischen Gremien vorgelegt, da auf Basis der Studie und der Entscheidung der politischen Gremien die weitere Planung der Gürtelbahnverlängerung durchgeführt werden soll.

**Antwort zu Frage 4:**

Der Zuschlag für die Erstellung der Machbarkeitsstudie wird zeitnah erteilt. Für die Bearbeitung der Machbarkeitsstudie durch den Auftragnehmer sind ca. 7 Monate vorgesehen.

**Gez. Blome**